

**Niederschrift**

Gremium	Sitzung - FG/007(VIII)/24			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Finanz- und Grundstücksausschuss	Mittwoch, 06.11.2024	Altes Rathaus, Hansesaal	17:00 Uhr	18:20 Uhr

**Tagesordnung:**

**Öffentliche Sitzung**

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Einwohner\*innenfragestunde
- 4 Genehmigung der öffentlichen Niederschrift vom 16.10.2024
- 5 Beschlussvorlagen
  - 5.1 Finanzierung der Baumaßnahme Radweg Kirschweg - Lückenschluss zwischen Kirschweg/Lilienweg und Hermann-Hesse-Straße  
BE: FB 68 DS0410/24
  - 5.2 Finanzierung der Baumaßnahme Brücke Lüttgen-Salbker-Weg über die Gleise der DB AG / Hauptstrecke 6403 Magdeburg-Halle in Magdeburg, Überbauerneuerung Provisorium  
BE: FB 68 DS0439/24
  - 5.3 Variantenentscheidung zur Umgestaltung des Straßenraums der Sudenburger Straße  
BE: FB 64 DS0411/24
  - 5.4 Variantenentscheidung zur Umgestaltung des Straßenraums der Freien Straße  
BE: FB 64 DS0412/24
  - 5.5 Besetzung der Auswahlkommission - Fortschreibung der Weihnachts- und Winterbeleuchtung  
BE: I/02 DS0455/24
    - 5.5.1 Besetzung der Auswahlkommission - Fortschreibung der Weihnachts- und Winterbeleuchtung  
(Änderungsantrag des KA vom 23.10.2024) DS0455/24/1

5.6	Überplanmäßige Aufwendungen im Deckungskreis (DK) Sozialhilfe (SOZ) für das Haushaltsjahr 2024 BE: Amt 50	DS0480/24
6	Anträge und Stellungnahme	
6.1	Weihnachtsstraßenbahn (Antrag der Fraktion FDP/Tierschutzpartei vom 29.09.2023)	A0236/23
6.1.1	Weihnachtsstraßenbahn (Änderungsantrag der Fraktion FDP/Tierschutzpartei vom 14.02.2024)	A0236/23/1
6.1.2	Weihnachtsstraßenbahn BE: FB 32	S0542/23
7	Information	
7.1	Weihnachtsstraßenbahn BE: FB 32	I0194/24
8	Anfragen und Mitteilungen öffentlicher Teil	

Anwesend:

**Vorsitz**

Steffen Kraus

**Mitglieder des Gremiums**

Dr. Norman Belas

Noah Biswanger

Stephan Bublitz

Julian Reek

Dr. Thomas Wiebe

Evelin Schulz

**Vertreter**

Ulf Steinforth

**Abwesend - entschuldigt**

Stefanie Middendorf

Manuel Rupsch

**Geschäftsführung**

Birgit Synakewicz

Manja Trommer

**Gäste**

Thorsten Kroll, Bg II

Ronni Krug, Bg I

Dr. Ingo Gottschalk, Bg V

Annette Behrendt, FLin 02

Heike Schulz, Alin 50

Franziska Kottler, Amt 50

Paul-Gerhard Stieger, GF Weihnachtsmarkt GmbH

Lutz Constabel, FB 68

Matthias Rocke, FB 68

Astrid Weber, FB 64

### 1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

**Herr Kraus** eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Es sind eine Stadträtin und sieben Stadträte anwesend.

### 2. Bestätigung der Tagesordnung

**Herr Kraus** gibt folgende Änderungen der Tagesordnung bekannt. Die angekündigten Niederschriften vom 16.10.2024 liegen noch nicht vor, so dass deren Bestätigung heute entfällt.

Der Tagesordnungspunkt 6.1 entfällt ebenfalls, da dem Vorsitzenden eine kurze Mitteilung vorliegt, dass Frau Schumann, als Miteinbringerin, die Anträge zur „Weihnachtsstraßenbahn“ vorerst zurückstellen möchte.

**Der geänderten Tagesordnung wird mit 7 – 0 – 1 zugestimmt.**

### 3. Einwohner\*innenfragestunde

entfällt

### 4. Genehmigung der öffentlichen Niederschrift vom 16.10.2024

entfällt - da die öffentliche Niederschrift vom 16.10.2024 noch nicht vorlag

### 5. Beschlussvorlagen

- |      |   |           |
|------|---|-----------|
| 5.1. | Finanzierung der Baumaßnahme Radweg Kirschweg - Lückenschluss zwischen Kirschweg/Lilienweg und Hermann-Hesse-Straße | DS0410/24 |
|------|---|-----------|

**Herr Constabel** macht kurze ergänzende Ausführungen zur vorliegenden Drucksache. Dabei geht er auf einige Ausführungsdetails ein und merkt an, dass sich die Kosten erheblich erhöhen. **Herr Dr. Wiebe** nennt die Verdopplung der Kosten „recht sportlich“ und fragt nach den Gründen. **Herr Constabel** begründet dies mit einem gestiegenen Baupreisindex von 54 % in den Jahren 2020 bis 2024 und sagt, dass verschiedene Aufgaben, wie eine Ampelanlage, Regenwasser- und Abwasserkanäle mitfinanziert werden müssen. Darüber hinaus gibt es diverse Auflagen von Trägern öffentlicher Belange (TöB).

**Die Drucksache DS0410/24 wird dem Stadtrat mit 6 – 0 – 2 zur Beschlussfassung empfohlen.**

- |      |   |           |
|------|---|-----------|
| 5.2. | Finanzierung der Baumaßnahme Brücke Lüttgen-Salbker-Weg über die Gleise der DB AG / Hauptstrecke 6403 Magdeburg-Halle in Magdeburg, Überbauerneuerung Provisorium | DS0439/24 |
|------|---|-----------|

**Herr Rocke** führt aus, dass Bezug nehmend auf die vor Kurzem vorgelegte Finanzierungsdrucksache nunmehr leider ein Kostenaufwuchs angezeigt werden muss. Mit Blick auf das vor ca. 3 Monaten vorgelegte „Provisorium“ möchte **Herr Dr. Belas** wissen, wie lange dieses Provisorium hält und was ein „Definitivum“ kosten würde, zumal die Kosten jetzt schon von 2,6 auf 3,5 Mio. EUR steigen

**Herr Rocke** möchte zu einem Ersatzneubau eigentlich keine Zahlen nennen, da dies einer neuen Betrachtung bedarf, spricht aber vorsichtig von ca. 30 Mio. EUR. Dies ist in absehbarer Zeit aber nicht geplant, so dass man von einer Lebensdauer des Provisoriums von ggf. 60 Jahren ausgeht. **Herr Dr. Wiebe** geht auch beim Provisorium von weiter steigenden Kosten aus und möchte wissen, warum die Bahn nicht beteiligt ist und wird.

**Herr Rocke** erläutert, dass die Bahnanlagen durch die Baumaßnahme aktuell nicht „angefasst“ werden. Die Bahn wird derzeit nicht tätig. Ein Realisierungszeitraum durch die Bahn ist offen und es müsste dann zu gegebener Zeit eine Kreuzungsvereinbarung geschlossen werden.

**Herr Dr. Wiebe** fragt nach, was passieren würde, wenn die Finanzierung nicht gesichert wäre. Dann müssten die Bauleistungen gekündigt werden, so **Herr Rocke**. Dies erscheint aber wenig sinnvoll, da die LH MD ihre Infrastruktur erhalten muss.

**Herr Kraus** sieht das Vorhaben im Mai 2025 als beendet. Das kann **Herr Rocke** nicht bestätigen, da nicht bekannt ist, was während der Bauphase zu Tage tritt bzw. welche Kosten ggf. zusätzlich entstehen.

Auf Nachfrage von **Herrn Reek** stellt **Herr Rocke** fest, dass auch zukünftig eine einspurige Verkehrsführung erfolgt.

**Die Drucksache DS0439/24 wird dem Stadtrat mit 7 – 0 – 1 zur Beschlussfassung empfohlen.**

5.3. Variantenentscheidung zur Umgestaltung des Straßenraums der Sudenburger Straße DS0411/24

**Frau Weber** führt in die Drucksache ein. Dabei erläutert sie, dass der Stadtrat die Maßnahme 2015 beschlossen hat, daraufhin im Jahr 2021 die Haushaltsmittel bestätigt wurden und Fördermittel zur Verfügung stehen. Es wurden 3 Varianten entwickelt und heute wird mit Variante 2, die Vorzugsvariante zur Abstimmung empfohlen. Sie geht im Weiteren auf einzelne Ausführungsdetails, wie bspw. die Fahrbahnbreite, entstehende Parkplätze und Baumpflanzungen, ein. Auf Nachfrage von **Herrn Bublitz** stellt sie fest, dass bei der Variante 3 weniger Stellplätze und Baumpflanzungen entstehen würden.

**Herr Dr. Wiebe** begrüßt die Maßnahme trotz prekärer Haushaltslage, da das Gebiet ein städtebaulicher Brennpunkt ist und somit aufgewertet wird, zumal zwei Drittel der Kosten über Fördermittel finanziert werden.

**Herr Reek** informiert, dass sich der StBV aufgrund geringerer Stellplätze gegen die Variante 3 und für die Variante 2 ausgesprochen hat.

**Die Drucksache DS0411/24 wird dem Stadtrat mit 8 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.**

5.4. Variantenentscheidung zur Umgestaltung des Straßenraums der Freien Straße DS0412/24

**Frau Weber** führt aus, dass es sich bei diesem Vorhaben genau wie beim Vorangegangenen verhält. Auch hier macht sie einige Ausführungen zu Detailfragen, wie Fahrbahnbreite, Stellplätzen, Baumstandorten und Gehwegen.

**Herr Kraus** fragt mit Blick auf die bereitstehenden Fördermittel nach dem Baubeginn. Für die Ausführung ist das II. Quartal 2025 vorgesehen, so **Frau Weber**.

**Die Drucksache DS0412/24 wird dem Stadtrat mit 8 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.**

5.5. Besetzung der Auswahlkommission - Fortschreibung der Weihnachts- und Winterbeleuchtung DS0455/24

5.5.1. Besetzung der Auswahlkommission - Fortschreibung der Weihnachts- und Winterbeleuchtung DS0455/24/1

**Herr Krug** bringt die Drucksache ein und macht umfangreiche ergänzende Ausführungen. Er beginnt mit der Historie und dem Stadtratsbeschluss in der 7. Legislaturperiode. Hier wurde die Fortsetzung der Lichterwelt beschlossen und ein Kostenrahmen in Höhe von 400 Tsd. EUR festgelegt, wobei die Mittel durch Spenden eingeworben werden sollen. Die Auswahl der Entwürfe soll neben der Projektgruppe auch mit Bürgerbeteiligung erfolgen. Aufgrund der derzeitigen

Haushaltssituation bleibt eine Umsetzung im Moment fraglich, wobei dennoch Ideen gesammelt werden und die Umsetzung erst 2025 und/oder später erfolgt. Vorteil wäre auch, dass die diesjährige Weihnachtszeit für eine Spendenkampagne genutzt werden könnte. Zum Änderungsantrag des Kulturausschusses gibt es keine Bedenken, so **Herr Krug**.

**Herr Stieger** spricht von einer 2-stufigen Auswahl. Zum einen sollen die Magdeburger Bürger Entwürfe einreichen, die im Kulturausschuss begutachtet werden, zum anderen muss danach eine europaweite Ausschreibung erfolgen. Hierzu wird eine geeignete Auswahlkommission benötigt.

In der sich anschließenden wird über die geplante Kommission diskutiert. Einige Stadträte sind zum Teil belustigt über die Fülle der Teilnehmer. Grundsätzlich wünscht man sich aber vorrangig eine Bürgerbeteiligung.

**Herr Stieger** begründet die Teilnehmerzahl und merkt aber auch an, dass es selbstverständlich einen Bürgerdialog geben wird, bevor dann die Kommission endgültige Entscheidungen trifft.

**Herr Bublitz** findet den Änderungsantrag nicht glücklich, da er keinerlei Entscheidungsbefugnis enthält.

Auf Nachfrage von **Herr Kraus**, stellt **Herr Krug** fest, dass für die Projektgruppe keinerlei Kosten entstehen, da die Teilnehmer im Rahmen ihrer „normalen“ Tätigkeit handeln.

**Der Änderungsantrag DS0455/24/1 wird dem Stadtrat mit 2 – 1 – 5 zur Beschlussfassung empfohlen.**

**Die geänderte Drucksache DS0455/24 wird dem Stadtrat mit 4 – 1 – 3 zur Beschlussfassung empfohlen.**

#### 5.6. Überplanmäßige Aufwendungen im Deckungskreis (DK) Sozialhilfe (SOZ) für das Haushaltsjahr 2024 DS0480/24

**Herr Dr. Gottschalk** macht kurze ergänzenden Ausführungen zum Beschluss. Dabei stellt er fest, die Leistungen sozial – politische Pflichtausgaben sind. Das Dezernat V ist immer bestrebt, Fragestellungen aus dem Stadtrat, wie bspw. kostenloses Mittagessen für alle, umzusetzen. In diesem Jahr ist ein Anstieg von ca. 10 % der Ausgaben im DKSOZ zu verzeichnen, so dass der heute vorgelegte Üpl. erforderlich ist. Leider beteiligt sich das Land nicht in geeigneter Form und die Kommunen müssen viele Aufgaben selbst stemmen. Aktuell müssen diese Mehraufwendungen über Liquiditätskredite finanziert werden. Dennoch ist die LH MD nicht untätig, sondern hat mit dem Land, insbesondere im Sozialministerium weitere zusätzliche fachliche Diskussionen „angeschoben“, um die Probleme fehlender Mittel im Bereich HzE, DKSOZ und dem KiFöG anzusprechen. Hier steht die LH MD auch im engen Austausch mit den Städten Halle und Dessau.

**Herr Dr. Wiebe** fragt nach den Auswirkungen bei Ablehnung der Drucksache. Dies müsste der Kommunalaufsicht angezeigt werden und die Bürger würden ab 9.11. keine finanziellen Mittel mehr ausbezahlt bekommen.

**Herr Belas** ergänzt, dass die Oberbürgermeisterin in Widerspruch gehen und die Kommunalaufsicht tätig werden müsste.

**Herr Reek** versteht die Abstimmung nicht, wenn die Zahlungen verpflichtend sind.

**Herr Dr. Gottschalk** verweist hier auf Haushaltswahrheit und Haushaltsklarheit. Haushaltswahrheit fordert, die Einnahmen und Ausgaben mit größtmöglicher Genauigkeit zu ermitteln oder zu schätzen. Haushaltsklarheit verlangt, den Haushaltsplan transparent und übersichtlich zu gestalten (Haushaltssystematik), zudem der Stadtrat für derart hohe Ausgaben zuständig ist.

**Die Drucksache DS0480/24 wird dem Stadtrat mit 8 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.**

## 6. Anträge und Stellungnahme

---

6.1.	Weihnachtsstraßenbahn	A0236/23
6.1.1.	Weihnachtsstraßenbahn	A0236/23/1
6.1.2.	Weihnachtsstraßenbahn	S0542/23

---

zurückgestellt

## 7. Information

---

### 7.1. Weihnachtsstraßenbahn I0194/24

---

**Herr Stieger** macht ergänzende Ausführungen zur vorliegenden Information die als 2. Stellungnahme zum Antrag A0236/23 betrachtet werden kann. Frau Schumann als Einbringer der Anträge hat diese erstmal zurückstellen lassen, ob ggf. zu prüfen, ob das Ansinnen durch private Initiativen realisierbar ist, so **Herr Stieger**. Die MVB hat signalisiert, dass sie sich nicht zuständig für diese Anträge sieht.

**Frau Schulz** stellt fest, dass eigentlich sie die Antragstellerin ist und es bereits 2022 Abstimmungen mit der MVB gegeben hat, die aber dann einen Rückzieher gemacht hat. Grundsätzlich braucht das Projekt einen „Kümmerer“.

**Herr Dr. Wiebe** hält es für eine schöne Idee und sieht aber hier die IG Innenstadt und/oder die Weihnachtsmarkt GmbH als Ansprechpartner. Im Vorfeld ist allerdings die finanzielle Lage zu prüfen und ein Konzept zu erstellen.

In der sich anschließenden umfangreichen Diskussion wird über eine private Finanzierung ebenso debattiert wie über Beteiligung der LH MD und der MVB. Während die Mitglieder des FG das Vorhaben als „coole und charmante Idee“ bezeichnen, welche unbedingt verfolgt werden sollte, sieht **Herr Stieger** Schwierigkeiten bei der Umsetzung. Die Weihnachtsmarkt GmbH kann ohne städtische Unterstützung keinerlei zusätzliche Kosten stemmen. Die Beschicker des Marktes werden mit Blick auf neuerliche Sicherheitsauflagen zusätzlich belastet. Ein weiteres Problem sind Weihnachtsmärkte im Stadtgebiet, die eine Konkurrenz darstellen. Außerdem vergibt die LH MD Stellflächen für wesentlich kleinere Kosten außerhalb der Marktflächen. Grundsätzlich sprechen sich die Stadträte für Märkte in den Stadtgebieten aus, da diese eine Bereicherung für die Einwohner darstellen.

**Herr Krug** verspricht Gespräche mit allen Weihnachtsmarktverantwortlichen, um ein einheitliche Sicherheitskonzepte und Rahmenbedingungen zu schaffen.

**Die Information I0194/24 wird zur Kenntnis genommen.**

## 8. Anfragen und Mitteilungen öffentlicher Teil

---

Es gab keine Anfragen und Mitteilungen im öffentlichen Teil der Sitzung des Finanz- und Grundstücksausschusses.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der Sitzung am 20.11.2024

Steffen Kraus  
Vorsitz

Birgit Synakewicz  
Schriftführung